

„Das Universum ist einfach faszinierend“

Kinder-Akademie Syke bot gestern Sternenkunde für Fortgeschrittene / Anfängerkurse reichten nicht mehr aus

SYKE (neu) • Die Sterne haben es der zehnjährigen Shirin angetan. Die Fünftklässlerin forscht im Internet, liest Bücher und wenn sie viel Glück hat, darf sie bei den Nachbarn durch das Teleskop gucken. „Das Universum ist einfach faszinierend“, sagt Shirin. Klär, dass sie gestern mit dabei war, als die Kinder-Akademie Syke erstmals zur Sternenkunde für Fortgeschrittene bat.

„Wir haben einfach bei den Anfängerkursen festgestellt, dass einige Kinder über erhebliche Vorkenntnisse verfügen“, erklärt Eckart Hoffmann, der die Veranstaltung zusammen mit Rüdiger Wald anbot. Wilhelm Tesch fehlte krank. Statt Tag und Nacht stand das Kennenlernen der Sternensysteme auf dem Programm.

Und dabei stießen Hoffmanns und Walds Worte nicht nur auf offene Ohren, sondern auch kritische Gedanken. „Reisen durch das Universum ist nicht möglich“, sagte Wald. „Die Entfernungen sind so groß, die kann sich keiner vorstellen – ich nicht und ihr auch nicht.“

Damit mochten sich die Freunde Frithjof (11) und Laurenz (10), die zusammen die sechste Klasse des Gymnasiums besuchen, aber nicht anfreunden. „Das ist sehr wohl möglich“, platzte es aus Frithjof heraus. „Man muss nur über Lichtgeschwindigkeit fliegen.“ – „Aber das ist geht nicht“, entgegnete Wald. „Vielleicht



Sternenkunde für Fortgeschrittene – hier am Sternenglobus: Auch unter den Kleinen gibt es schon richtige Fachleute.

Foto: Ehlers

wird das ganz bestimmt möglich sein“, sagte Laurenz beharrlich.

In der Veranstaltung sprachen Hoffmann und Wald über die Struktur der Milchstraße, über Größenverhältnisse sowie Entfernungen, zeigten Bilder von Galaxien und erklärten den Gebrauch

Eine Woche zuvor hatten Wald und Hoffmann bereits die Anfängerveranstaltung geleitet. Weder Shirin noch Frithjof oder Laurenz waren da. „Weil wir das schon alles wissen“, erklärte Frithjof schlicht. „Wir haben schon viele Bücher gelesen.“ Sie freuen sich schon aufs

können wir das naturwissenschaftliche Profil wählen und haben endlich auch Astronomie in der Schule“, sagte Laurenz.

Den Kindern geht es wie ihren Dozenten. „Das Thema ist so begeisternd, dass viele Hobby-Astronomen einfach Leute damit anstecken müs-

sik studiert hat. „Bei einigen fallen unsere Worte sicher auf fruchtbaren Boden.“

Bei anderen hingegen nicht. Die Kleineren konnten nur schwer folgen und waren immer wieder abgelenkt. „Es ist schwierig, allen gerecht zu werden“, gestand Hoffmann ein. „Aber dafür,

zum ersten Mal anbieten, klappt es auf jeden Fall schon recht gut.“

Das fand auch Shirin. „Ich kann gut folgen und ich lerne hier noch eine ganze Menge“, freute sich die Zehnjährige. Was auf ihrer Wunschliste zu Weihnachten ganz oben steht? „Na,